

mit 22 106 Plätzen gegen 580 Triebwagen mit
22 296 Plätzen am 1. April 1923.

452 Anhängewagen, davon 128 mit Glasvorbau und seitlichem Abschluß,
2 ohne Abschluß und
322 ohne Glasvorbau,
mit 20 330 Plätzen, gegen 489 Anhängewagen mit
21 850 Plätzen am 1. April 1923.

Dazu kommen weiter:

- 4 Wagen mit 124 Plätzen für die Drahtseilbahn,
- 4 Wagen mit 184 Plätzen für die Schwebebahn.

b) Güterwagen und sonstige Schienenfahrzeuge.

- 19 Güter-Triebwagen,
- 26 Güter-Anhängewagen,
- 4 Lokomotiven für Schweißzüge,
- 8 Schienenfahrzeuge mit Motor-Schneekränen,
- 35 Schienenfahrzeuge ohne Motor, davon 3 Schienenschweißwagen,
- 25 Anhäng-Salzwagen und Schneekränen,
- 7 Achsbruchwagen.

c) Automobile und sonstige Fahrzeuge.

- 1 vierrädriges Personenauto,
- 2 offene Phänomobile für Personenbeförderung,
- 1 geschlossenes Phänomobil für Personenbeförderung,
- 1 geschlossenes Phänomobil für Geldbeförderung,
- 2 Kraftfahräder,
- 1 Autoturmwagen.

Dresden, am 28. Oktober 1924.

Direktion der Städtischen Straßenbahn.

Dr. Albrecht.

Rier.